

Willich bekommt 207 neue Obstbäume

Die ersten 53 Bäume der Kolping Aktion „200 Bäume für Willich“ stehen. In einer gemeinsamen Pflanzaktion mit den Baumpaten und dem NABU brachte die Kolpingsfamilie Willich die Gehölze an der Parkstraße in den Boden.

VON NATASCHA BECKER

WILLICH „Ich weiß meine Baumnummer nicht mehr“, sagt Irmgard Zensen mit Blick auf den großen Plan, der am Zaun festgesteckt ist und der genau anzeigt, wo welcher Baum seinen Platz hat. „Nummer 151, die Anna Spät, eine Zwetschge“, hilft Axel Bernsdorf vom Leitungsteam der Kolpingsfamilie Willich weiter. Er hält die Unterlagen in Händen, in denen jeder Baumpate namentlich samt Baumnummer und Sorte aufgeführt ist. Und an diesem Morgen sind genau diese Daten sehr gefragt. Jeder Baumpate

„Ich wollte schon immer einen Baum pflanzen, jetzt gibt Kolping mir Gelegenheit dazu“

Dorothea Marcinek, Baumpatin

sucht nämlich seinen nummerierten Pflanzplatz.

Auf der Wiese der Familie Dammer an der Parkstraße in Willich herrscht rege Betriebsamkeit. Immer mehr Bürger finden sich ein, weil sie ihren persönlichen Baum pflanzen möchten. Der erste Pflanztermin der Aktion „200 Bäume für Willich“, die die Kolpingsfamilie Willich im Jubiläumsjahr ihres Gründers Adolph Kolping ins Leben gerufen hat, ist angelaufen. Kolping wäre in diesem Jahr 200 Jahre alt geworden, wobei aus den geplanten 200 Bäumen für den Gründervater gleich 207 aufgrund der großen Nachfrage geworden sind.

Dorothea Marcinek hat direkt einen Spaten mitgebracht. „Ich wollte schon immer einen Baum pflanzen. Jetzt gibt Kolping mir die Gelegenheit dazu“, sagt sie lachend. Kurt



Bevor die Baumpaten die Bäume pflanzen können, müssen Hans Bernsdorf (l.) und Axel Bernsdorf (4.v.l.) die Gehölze beschnitten.

RP-FOTO: WOLFGANG KAISER

Spee ist in seine Holzschuhe geschlüpft, während seine Frau Marlis die Straßenschuhe gegen Gummilatschen eintauscht. Die Hauszwetschge Presenta, die Nummer 188, wollen die beiden heute einpflanzen. „Wir pflanzen einen Apfelbaum“, erzählt indes Lukas voller Begeisterung. Der Achtjährige und

seine kleine Schwester Hannah (4), die mit ihrer Mutter Cristine Walter gekommen sind, haben sich fest vorgenommen mitzuhelfen.

„Heute pflanzen wir die ersten 53 Obstbäume von insgesamt sogar 207 Bäumen“, sagt Dietmar Prielipp, der geistliche Leiter der Kolpingsfamilie Willich, als er zu Be-

ginn der Aktion nahezu alle Baumpaten vor Ort begrüßt. An eine Hecke angelehnt stehen die Bäume, allesamt alte Obstbaumsorten. Doch bevor es losgeht, erklärt Günther Wessels vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) erst einmal den genauen Ablauf. „Wir haben ein bisschen vorgearbeitet und bereits

SO GEHT ES WEITER

Noch drei Pflanztermine für restliche 154 Bäume

Mit den Pflanzaktionen von „200 Bäume für Willich“ der Kolpingsfamilie Willich geht es am 30. November ab 10 Uhr an der Frankenseite/Ecke Kuhbusch weiter. Der dritte Pflanztermin ist am 7. Dezember ab 10 Uhr zwischen den Häusern am Langenfelsweg und dem Alleenradweg. Eine Wiese an der Schiefbahner Straße wird erst zu Beginn des kommenden Jahres bepflanzt werden.

die Pfähle mit Ziffern auf der Wiese gesetzt. Ich werde als erstes jeden Obstbaum beschneiden, danach werden wir mit dem Erdbohrer die Pflanzlöcher ausheben“, informiert der Fachmann.

Dann geht es los. Die Benzinmotoren der Erdbohrer dröhnen los. Mit Hilfe von Dachlatten werden an den Markierungspfählen die beiden Löcher für die Pflanzposten markiert und diese eingeschlagen. Baumpaten, NABU und Kolping arbeiten Hand in Hand. Trotz nasskalten Wetters ist die Stimmung bestens und alle sind mit Begeisterung bei der Arbeit. Stärkung fehlt auch nicht. Grünkohl mit Mettwurstchen und hausgebackener Kuchen kommen gut an.

Auch die Familie Dammer, die die Wiese zur Verfügung gestellt hat, hilft mit. „Wir haben selber schon eine Streuobstwiese angelegt und unterstützen die tolle Idee von Kolping gerne, indem wir unsere Wiese zur Verfügung stellen“, sagt Ursula Dammer. Und schließlich ist es so weit, die ersten 53 Obstbäume stehen an Ort und Stelle.